

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag der E. Meißner'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom), für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

226 Neuenbürg, Montag den 29. September 1919. 77. Jahrgang.

Deutschland.

Stuttgart, 27. Sept. Um die wirtschaftlichen Interessen Württembergs in Berlin besser zu wahren, wird die dortige württembergische Gesandtschaft zu einer entsprechend ausgestatteten wirtschaftlichen Vertretung umgewandelt.

Stuttgart, 27. Sept. Die Beamten und Arbeiter der Reichsinspektion, Waffenwerkstätte Rosenheim, des Bauamts Norddeich und der Werkstätte Hauptbahnhof hielten im Englischen Garten gestern Abend eine von etwa 800 Personen besetzte Protestversammlung ab, in der sie ihr tiefstes Bedauern über die Haltung des Finanzministers in der Frage der Beschäftigungszulage ausgesprochen. In einer Resolution wird erwidert, daß die Staatsregierung die aus der gesteigerten wirtschaftlichen Notlage und der unzureichenden Erfüllung ihres Pflichten heraus berechnigte Forderung und zwar ohne Abstrich nach Dienstjahren, in vollständigster Höhe erfüllt.

Stuttgart, 27. Sept. Gestern fand eine Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der süddeutschen Landesbauernräte hier statt, wobei ein Vertreter der Zentralstelle für die Landwirtschaft in Württemberg anwesend war. Es wurden Resolutionen über Sonn- und Feiertagsruhe, Bereitstellung von phosphathaltigen Düngemitteln, sowie ein Protestschreiben an die Reichszentrale für Kriegsgefangene gefaßt, da diese bei Anweisung von Geldern in Baden der Kriegsgefangenenheimkehr die süddeutschen Staaten immer zu verweigern pflegen. Zugleich wurde über die Gewerbesteuer und Getreidesteuer verhandelt und der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft gebeten, bei der in kommenden Tagen stattfindenden Sitzung der Reichsgetreidestelle Berlin diese beiden Steuern zu machen, daß Gefahr besteht, daß mit Aufbruch der Frühjahrsperiode die Ablieferung von Getreide in Süddeutschland wieder ins Stocken kommt. Die nächste Sitzung soll Anfangs November stattfinden.

München, 27. Sept. Die Polizei hat das in einem Schulhaus befindliche Büro „Frauenhilfe für politische Gefangene“ aus demselben eine Reihe von Verhaftungen vor. Zahlreiche kommunistische Propagandamaterialien wurden vorgefunden. Auch wurde festgestellt, daß unerlaubte Begünstigungen für entwichene Strafgefangene oder solche, die eine Strafe antreten sollten, ausgetüßelt wurden. Der Abteilungsleiter der roten Armee während der Münchener Räterepublik, Student Wolkstein, ist aus der Gefangenschaft in Ansbach entwichen.

Berlin, 27. Sept. In der Frage der Neubildung der Reichsregierung verläutet aus zuverlässiger Quelle, daß im Kabinett bereits eine neue Ministerliste aufgestellt worden ist und darüber eingehende Verhandlungen schwelen. Reichsfinanzminister Erzberger soll sich nach längerem Zögern bereit erklärt haben, das Reichsfinanzministerium abzugeben. Man will ihn aber unter dem Vorwand, daß die Regierung behalten und wird keinen neuen Wunsch entsprechend für ihn wahrscheinlich ummehren, doch ein neues Ministerium für den Wiederaufbau der zerstörten Städte einrichten.

Berlin, 27. Sept. Im Haushaltsausschuß der Nationalversammlung wünschte Stürmer (Z.), daß bei Durchführung der Beschäftigungsbestimmungen überall darauf gesehen werde, daß Hand in Hand mit den Regierungen der Länder gearbeitet und deren Einsatz entsprechend berücksichtigt werde. Das Verlangen auf Durchführung der Herberichsches von München nach Berlin hat Stürmer erregt und den Reichspräsidenten im Hinblick auf seine bekannten Zusagen in München und Stuttgart in ein schiefes Licht gebracht. Der Reichspräsident erklärte, daß in der vom Reichspräsidenten gewählten Weise verfahren werden solle. Alle aus der Durchführung der Beschäftigungsbestimmungen sich ergebenden Fragen sollen durch Verhandlungen und im Einvernehmen mit den Reichspräsidenten erledigt. Kein Streitfall solle vorkommen.

Berlin, 27. Sept. Die „Vorwärts“ von zuverlässiger Seite wieder, hat Ludendorff beschlossen, den Belagerungsangriff unter dem Namen Ludendorff-Spende den im Weltkrieg verarmten deutschen Soldaten zuzuführen. In erster Linie hauptsächlich er, das hochwertige ausländische Geld zum Einkauf von billigen Lebensmitteln für Lazarette und Verwundeten zu verwenden. Der „Vorwärts“ steht — mit Recht — an dem tameradischen Empfinden Ludendorffs für die Opfer des Krieges seine Anerkennung zu zollen. Es handelt sich dabei um einen Reinerlös von 20 Millionen Mark.

Berlin, 27. Sept. Die Reichszentrale für Kriegs- und Kriegsgefangenen teilt mit, daß die auf der Heimfahrt durch Belgien befindlichen deutschen Kriegsgefangenen durch die Bevölkerung mit Süßwaren usw. angegriffen werden. Bisher sind 26 Heimkehrer verhaftet in Köln eingetroffen. Wegen dieses unzulässigen und ungesetzlichen Verhaltens gegen die deutschen Kriegsgefangenen, werden endlich nach langen Jahren die Freiheit zurückgeben wird, wird scharfer Einspruch bei der belgischen Regierung erhoben werden.

Berlin, 27. Sept. In den ostpreussischen Hafenstädten sind in den letzten Tagen eine Anzahl Russen verhaftet worden. Die Behörde nimmt Korrespondenzen entgegen, daß die Bolschewisten eine neue Massenpropaganda in Deutschland für den Anstich Deutschlands an Sowjet-Rußland eingeleitet haben.

Berlin, 27. Sept. Die deutsche Vertreter der „Chicago Women's Club“ erfahren haben will, haben die Deutsch-Amerikaner in San Francisco einen Hilfsverein gegründet, in welchem die Frauen tätig an der Arbeit sind, eine große Menge von Kinderleidern herzustellen, um Tausenden von armen Kindern in Deutschland Weihnachtsgeschenke zu bereiten. Es werden aber auch Kleiderstoffe für Erwachsene und vor allem auch Nahrungsmittel, wie Mehl, Speck, Bohnen, landesübliche Milch, Käse, Eier

gesammelt, um in großem Umfang nach Deutschland verschickt zu werden. Hunderttausende von Postpaketen sind schon an Verwandte und Freunde abgegangen.

Graudenz, 27. Sept. Das polnische Standgericht in Posen verurteilte die Gattin des letzten preussischen Regierungspräsidenten von Posen, Dr. Kirchstein, zu 4 Wochen Gefängnis, weil sie verschiedene Waffen und Utensilien an ihren geliebten Sohn bei der Ausreise mitzunehmen versuchte.

Zur Ueberwachung des Postpaketverkehrs in Württemberg.

Von zuständiger Seite wird uns mitgeteilt: Die in verschiedenen Tageszeitungen erschienene Veröffentlichung über die Handhabung der Postpaket-Ueberwachung entspricht in mehreren Punkten nicht den Tatsachen. Es ist insbesondere nicht richtig, daß vom Kriegswunderamt der Versand kleinerer Mengen von Lebensmitteln grundsätzlich freigegeben wird, vielmehr unterliegen vollständig alle Fälle, in denen ein Versand von Lebensmitteln ohne die erforderliche Erlaubnis der zuständigen Behörde erfolgt, der Beschlagnahme und der gerichtlichen Verfolgung. Hierbei wird aber das Kriegswunderamt wie bisher besonders gelagerter Verhältnisse, die eine billige Berücksichtigung verdienen, Rechnung tragen. Eine Festlegung auf bestimmte Sätze ist hierbei nicht vollständig ausgeschlossen. (Wenn man den Bogen zu stark spannt, bricht er, das sollte sich auch das Kriegswunderamt sagen lassen. Schriftl.)

Haferablieferung.

Die Reichsgetreidestelle hat den Bedarf an Hafer zur Herstellung von Hafermehl für Kinder und Kranke und zur Versorgung des Heeres neu berechnet, und die hieraus zu bringenden Mengen auf die einzelnen Freistaaten neu umgelegt. Auf Grund dieser Umlage hat Württemberg 268 000 Doppelzentner gegenüber 444 350 Doppelzentner bei der ersten Anforderung aufzubringen.

Banernrat, Schleichhandel und Preisbildung.

Der Württ. Landesbauernrat teilt mit, daß am Mittwoch, den 24. September eine Sitzung der württembergischen Landespreisstelle stattgefunden hat, worin über Schleichhandelsbekämpfung und Preisbildung gesprochen wurde. Vertreten waren alle in Betracht kommenden württembergischen Ämter, Korporationen und Vereine. Von der Landwirtschaft insbesondere waren vertreten: Der württembergische Landesbauernrat und der Verband landwirtschaftlicher Bezirksvereine. Von allen Seiten war man sich einig, daß es nötig ist, den Schleichhandel jetzt mit anderen Mitteln zu bekämpfen als bisher, und ohne Rücksicht auf Personen und Stand gegen den Schleichhandel vorzugehen. Der Vertreter des württembergischen Landesbauernrats berichtete über die Stimmung auf dem Lande und über den Schleichhandel selbst. Infolge heftiger Wirtschaftspolitik, von Erläufen, die wohl für die großen Güter in Norddeutschland, nicht aber für unsere württembergischen Güter passen und infolge der zu geringen Rationen für die Selbstverforgung habe die Regierung den Schleichhandel bis jetzt gefördert. Im Interesse der Landwirtschaft sei der Schleichhandel nicht. In der Nähe der Städte wirklich ein Gut zu haben, sei nicht leicht, da die Sammler zur Plage geworden sind. Aber auch weit weg von den Städten ist der Schleichhandel groß. Es gebe wohl Mittel, ihn entgegenzutreten, da es doch überall bekannt sei, wer sich mit Schleichhandel abgibt. Die Preise, die diese Schleichhändler in den Städten erzielen, nachdem die Waren im Ackerhandel so und so oft durchgeworfen wurden, würden als wirkliche Preissteigerungen angenommen. Die Landwirtschaft habe deshalb gar kein Interesse daran, die Schleichhändler zu schonen. Es wurde allgemein festgestellt, daß, wenn jetzt dem wirklichen Schleichhandel, dem sogenannten „Waggon-Schleichhandel“, nicht entgegengetreten wird, wir zu einer Katastrophe kommen. Es ist höchste Zeit, daß die Regierung hier aufschreie vorgeht. Auf den Bahnhöfen und in den besten Goldhöfen der Städte blüht der Schleichhandel, nicht auf dem Lande. Der Vertreter von Ulm sagte ganz mit Recht, wenn man jetzt die Schleichhändler nicht ins Gefängnis steckt, sondern fortwährend schon, dann könne es dazu kommen, daß viel Schuldsache später zu büßen hätten. Die Vertreter von Berlin wünschten, daß eine Kommission gebildet werde, die sich mit der Bekämpfung des Schleichhandels abgibt.

Uebernahme der Eisenbahnen auf das Reich.

Die neue Reichsverfassung bestimmt, daß alle Staatsbahnen, sowie die Post- und Telegraphenverwaltungen Bayerns und Württembergs spätestens am 1. April 1921 auf das Reich übergehen. Im Hauptauschuß des Reichstags hat aber der Reichsfinanzminister am Dienstag angedeutet, daß die Uebernahme der Eisenbahnen und der Postverwaltungen auf das Reich schon zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen wird. Er kündigte nämlich an, daß schon zum 1. April 1920 eine Reorganisation der Beamtenbesetzungen einschließlich der Post- und Eisenbahnbeamten erfolgen wird.

Rückkehr zur Zwangsverwirklichung des Lebens.

Konstanz, 27. Sept. Die Vorstände der Deutschen Demokratischen Partei, der Zentrumspartei, der Sozialdemokratischen Partei, der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei, des Ausschusses und des Freien Gewerkschaftsbundes und der Schlichter haben in einer gemeinsamen Eingabe der badischen Regierung einen Antrag unterbreitet, nach welchem die badische Regierung bei der Reichsregierung dahin wirken möge, daß die Preise für Haber und für Schmalz wieder auf ein erträgliches Maß zurückgeführt werden. Als Mittel hierzu werde die sofortige Wiedereinführung der Zwangsverwirklichung des Lebens angefordert, was nötig wäre: sofortiger Ersatz eines Ausfuerverbotes für alles Leder, Häute und Felle; außerdem sofortige Bekleidungsstoffe aller Art; ferner sofortige Ersatzung aller Arten von Textilien, wie Wolle, Baumwolle, Seide, etc.

gerechte Verteilung an die Industrie und das Handwerk zu angemessenen Preisen. Bei der Verteilung sei der wirkliche Bedarf der minderbemittelten Bevölkerung zu berücksichtigen. Die Herstellung von Luxusgütern soll gänzlich verboten werden, dagegen zu dem Zwangsmittel der Herstellung von Carbonat, das zu Einheitspreisen geschritten werden. — Aus der Begründung des Antrags ist zu ersehen, daß die hohen Preise große Entbehrung verursacht haben, und daß nur die Aufhebung der Zwangsverwirklichung die Ursache der Preissteigerung ist. Durch diese Maßnahme der Reichsregierung sei es einer kleinen Gruppe möglich gewesen, sich die Taschen zu füllen auf Kosten der Allgemeinheit. Die Folge müßten neue Lohnforderungen sein. Auf diese Weise sei niemals an einen Abbau der Kosten für den Lebensbedarf zu denken.

Ausland.

Jülich, 27. Sept. Der Oberste Rat hat den Antrag des Reichshofes genehmigt, in welchem darum ersucht war, daß die militärischen Sachverständigen, die die Stärke des deutschen Heeres nach jedem Vierteljahr feststellen sollen, für das kommende Vierteljahr aus der Kontrollkommission der Allierten entnommen werden.

Bern, 27. Sept. Wie das amerikanische Reichsamt aus Washington meldet, mußte bei Hattin in Beharobien ein großer mit 5 Motoren versehener Doppeldecker infolge eines Defektes landen. Bei einer durch rumänische Militärpersonen vorgenommenen Untersuchung hat man 300 Millionen Rubel Bargeld und eine vollständige Rotenpresse vorgefunden. Die Insassen des Doppeldeckers, 4 deutsche Offiziere, die sich angeblich nach Kaschmir begeben wollten, wurden verhaftet.

Genf, 27. Sept. Zur vorläufigen Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen und zwar noch vor der Ratifikation des Friedensvertrages und zur Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen hat die italienische Regierung den Kommentatoren Forbadori als Geschäftsträger nach Berlin entsandt.

Neapel, 27. Sept. Eine von 3000 Neapel Bürgern besetzte politische Versammlung nahm Kenntnis von dem Vertrauensvotum, das mehrere neugewählte Stadtratsmitglieder dem für französisch gestimmten Bürgermeister Precoli, der in der Neapel Presse heftig angegriffen wurde, wieder besetzt waren und erklärte, daß dieses Vertrauensvotum unter keinen Umständen der Meinung der großen Masse der Neapel Bürger entspreche. Die Versammlung erklärte, Precoli nicht mehr als Oberbürgermeister anerkennen und fordert sofortigen Rücktritt.

Washington, 27. Sept. Der Chef des amerikanischen Generalstabs, March, erklärte der Senatskommission für militärische Angelegenheiten, daß der Lauf der künftigen Kriege eine weit größere Bedeutung haben werde als jetzt. Er teilte weiter mit, daß die Vereinigten Staaten einen neuen Typ für Tanks gebaut haben, der für schwere Geschütze bestimmt ist. March lehnte es aber ab, nähere Einzelheiten mitzuteilen. (Als trotz Balkenband weitere Kriegsvorbereitungen. Schriftl.)

Das Fiume-Abenteuer.

Rom, 27. Sept. In der heutigen Sitzung der Kammer werden zwei Anträge bezüglich Fiume eingebracht werden. In dem ersten wird die bedingungslose Annexion von Fiume verlangt, ohne die Beschlüsse der Friedenskonferenz abzuwarten. Der andere wird das Recht Italiens für die Sicherung des italienischen Charakters von Fiume fordern. — Eine Nachrichtenagentur erzählt, daß Wilson an die italienische Regierung eine Note geschickt hat, in der er die Rücknahme von Fiume verlangt. Die Generale Babini und Tena haben ihren Abschied erhalten.

Holland, 27. Sept. Wie der Sonderkorrespondent des „Ereco“ aus Fiume meldet, läßt die Nachricht von neuen Beschlüssen Wilsons die Bevölkerung Fiumes ziemlich gleichgültig. Die neue andere Lösung annehmen will, als die bedingungslose Vereinigung mit Italien. Der Kommandant d'Annunzio hat wiederholt erklärt, daß er die Stadt nicht verläßt, bis ihre Annexion einmündig durch den Rat und der Oberbehörden festgelegt ist.

Belgrad, 27. Sept. Die ältesten Jahrgänge sind wieder entbehrlich worden. Die auffallende Maßnahmen sind in Verbindung mit der Fiume-Frage gebracht. Von Agrum aus sind sechs Truppen nach Fiume im Verzuge.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

— Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat den Eisenbahnassistenten Friedrich in Höfen an der Enz zur Werkstätteninspektion Constanz auf Ansuchen versetzt.

Neuenbürg, 29. Sept. Nachdem am 22. ds. Ernst Drolinger, Schlichter, aus englischer Gefangenschaft zurückkehrte, ist in den letzten Tagen Otto Dersch, Bader, aus amerikanischer Gefangenschaft hier eingetroffen. Willkommen in der Heimat nach Aussage der Zurückgekehrten wurden die deutschen Heimkehrer von den Amerikanern gegen die Unfähigkeit der französischen Bevölkerung in Schutz genommen, einerseits zu vermeiden, daß es mit der amerikanisch-französischen Freundschaft nicht mehr so gut bestellt ist, andererseits leider ein Zeichen des unüberwindlichen französischen Hasses und Hochmutes.

Neuenbürg, 28. Sept. Die Reichsanstalten sind neuerdings ermächtigt worden, die 20 Mark-Scheine vom 23. Oktober 1918 noch bis zum 31. Oktober ds. Js. zur Umlösung anzunehmen.

Neuenbürg, 29. Sept. Gleichzeitig mit der am 1. Oktober erscheinenden Gebührentabelle im Auslandspostverkehr ist auch verschiedene Gebührentabelle im Auslandspostverkehr in Kraft. Die Preise nach Deutsch-Oesterreich, Luxemburg, Ungarn und der Tschechoslowakei werden künftig zu den gleichen Gebühren wie im Inland befördert. Das Porto für die übrigen 20 Staaten

Alle Musik-Instrumente für Haus und Orchester von den einfachsten zu den feinsten Instrumenten, alles billig und empfindlich. Auswahlspreis für Haus und Orchester. Einzelverkauf. Leopoldstr. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.



Es sei wiederholt darauf hingewiesen, daß die von der Post erhöhte Zustellungsgebühr ab 1. Oktober nicht von den Zeitungen sondern von der Post ausgeht, diese Erhöhung also nicht den Zeitungen zugute kommt.

Neueste Nachrichten.

Göppingen, 28. Sept. Sage und Schreie 27 Prozent der Wahlberechtigten haben sich an der Stadtsortstandswahl beteiligt. Gewählt wurde als von allen Parteien empfohlener Kandidat und nach Rücktritt der hauptsächlichsten Mitbewerber Rechtsanwalt Hartmann-Ehlingen mit 3359 Stimmen. Der bisherige Amtsinhaber, Rechtsanwalt Pfahler-Göppingen, erhielt 163 Stimmen. Die übrigen Stimmen waren zerstreut.

Balingen, 28. Sept. Bei der heutigen Wahl des Stadtschultheißen wurden von 2366 Wahlberechtigten 1467 Stimmen (gleich 62 Prozent) abgegeben. Gewählt wurde Verwalter Konrad-Schäfer mit 1003 Stimmen, während der Gegenkandidat, Gustav Bendel-Schwab, 462 Stimmen erhielt.

Hiberach, 28. Sept. Heute nacht brach vermutlich infolge Brandstiftung in der Angermühle des Sägerei- und Mühlebesizers Mühlsteig Feuer aus, wodurch die Sägerei bis auf den Grund niederbrannte. Die Mühle war infolge des starken Windes sehr in Gefahr, konnte aber gerettet werden. Der Brandschaden ist beträchtlich, da auch Holzvorräte dem Feuer zum Opfer gefallen sind.

Soarbrüden, 28. Sept. Die erste Deutsch-Französische Ausstellung ist hier heute nachmittag im Beisein des Oberstaatsanwalts General Anblauer, und der Vertreter des Völkerverbundes eröffnet worden. Handelsstaatsminister Dr. Schulerer hielt eine Eröffnungssprache, in der er auf die Bedeutung der Ausstellung für die Anknüpfung weiterer Beziehungen hinarbeitet. Besondere Nachdruck liegt auf dem Handwerk und Gewerbe und auf der Weiterentwicklung, welche sich die Aufgabe gestellt habe, dem Publikum den Wert der sozialistischen Ergebnisse vor Augen zu führen. Uffsch-Vertritten sind mit 60 Firmen vertreten. Von deutscher Seite sind zusammen 80 Aussteller erschienen. Die Ausstellung wird morgen dem Privatpublikum geöffnet werden und dauert bis zum 31. Oktober. Die Gesamtzahl der Aussteller wird auf 1000 geschätzt.

Berlin, 28. Sept. Heute nacht haben 3 Männer in Offiziersuniform sich in der Wache des Eisenbahnrégiments Nr. 4 aufgrund eines angeblichen Befehls Koske die Regimentskasse ausliefern lassen. Von den 4 Geldfälschern sind heute früh drei verhaftet und leer, die vierte unverletzt in Brich bei Berlin aufgehalten worden. Die Täter sind verurteilt.

Berlin, 28. Sept. Nach dem „Berliner Tageblatt“ ist die drahtlose Telephonstation in Nürnberg in telephonische Verbindung mit der auf dem Luftschiff „Bodenmeer“ eingebauten drahtlosen Station getreten und hat den Sprechverkehr einwandfrei aufrecht erhalten, bis das Luftschiff über Plauen war, also über eine Entfernung von 140 Kilometern. — Vant „Deutscher Allgemeine Zeitung“ hat der Reichsrat in seiner gestrigen Abend Sitzung den Antrag einstimmig angenommen.

Berlin, 29. Sept. Die Volksabstimmung erscheint in Polen und Fernland selbst nach polnischen Blättern für Deutschland günstig. In dem polnischen Reformblatt „Gazeta Obywatelska“ wird gemeldet, daß auf einem Kongreß nach Westfalen ausgewandeter Ökonomie in Eidel Pastor Rudolph (Weselerstraße) die Mitteilung machen konnte, daß 60 000 stimmberechtigte Ökonomie zur Abreise in die Heimat bereit seien.

Berlin, 29. Sept. In den Verhandlungen über den Eintritt der Demokraten in die Regierung hört das „Berliner Tageblatt“:

daß bisher noch keine volle Einigkeit erzielt wurde. Besonders dürften noch weitere Besprechungen über das Betriebsrätegesetz notwendig sein. Heute nachmittag wird der Fraktionsvorsitzende der Demokratischen Partei mit den Führern der Sozialdemokraten und des Zentrums zu der entscheidenden Sitzung zusammenzutreten. — Der Parteiausschuß der Deutschen Demokratischen Partei hat den Abgeordneten Senator Dr. Peterlen-Hamburg mit der vorläufigen Wahrnehmung der Geschäfte eines Vorsitzenden des Parteiausschusses der Deutschen Demokratischen Partei an Stelle des verstorbenen Dr. Friedrich Raumann heute einstimmig beauftragt.

Berlin, 28. Sept. Nach dem „Vorwärts“ erklärte in einer Sitzung des Bundes Neues Vaterland der Vorsitzende, daß laut Verständigung durch die Regierung die gesamten Akten über die Schuldfrage erst veröffentlicht werden, wenn Kautsky sie durchgesehen hat. Die Vorarbeiten sind soweit gediehen, daß Kautsky am 27. September mit Korrekturlesen beginnt.

Braunschweig, 29. Sept. Die Unabhängigen erlitten bei der gestrigen Stichwahl für die Reibesehung des Magistrats eine schwere Niederlage.

Amsterdam, 28. Sept. Dem Pressebüro „Radio“ zufolge erklärte der Vorsitzende des Amerikanischen Demokratischen Nationalauschusses, Cummings, daß sowohl der Friedensvertrag als auch der Völkerverbund Gegenstände des Wahlkampfes von 1920 bilden werden. — Dem Pressebüro „Radio“ zufolge verlautet, daß die demokratischen Führer auf einer Zusammenkunft in Atlantic City sich gegen eine dritte Kandidatur Wilsons ausgesprochen haben.

Cogano, 29. Sept. Admiral Cagni ist in Fiume eingetroffen und hatte mit d'Annunzio eine längere Unterredung, über die letzterer erklärte: Admiral Cagni ist in Fiume eingetroffen mit dem Auftrag, den Kommandanten d'Annunzio zu fragen, ob er gekommen sei, mit der Regierung zu verhandeln. Der Kommandant d'Annunzio hat geantwortet, daß er die gegenwärtige Regierung nicht anerkenne und jede Verhandlung zurückweist.

Berna, 27. Sept. Laut Perseneranza hat Tittoni im Kongress erklärt, daß die Verbündeten das Recht Italiens auf Fiume anerkennen, aber das von Gabriele d'Annunzio eingeleitete Unternehmen beendet sehen wollen, da eine weitere Duldung des Gemaltes Reiches den Tscheko-Slowaken, Rumänen und Griechen den Vorwand zur Nachahmung geben könnte.

Verailles, 27. Sept. Der Rat der Vertreter der fünf Großmächte hat heute vormittag beschlossen, durch Vermittlung des Reichshaus Hoch der deutschen Regierung eine letzte Note zu überreichen, um die sofortige Räumung der baltischen Provinzen Litauen und Kurland durch die Truppen des Generals von der Goltz zu verlangen. Wenn die deutsche Regierung dieser letzten Aufforderung nicht Folge leiste, würden sofort Maßnahmen getroffen werden, die besonders umfassen sollen 1. die Einstellung jeder Rohstoffzufuhr und jeder Zufuhr von Rohmaterial nach Deutschland, 2. den Abbruch aller Verhandlungen finanzieller Art, die augenblicklich mit Deutschland gepflogen werden, besonders mit Rücksicht auf Kreditbewilligungen.

London, 29. Sept. Im Alter von 76 Jahren ist hier die einstmalsige Gefangenengröße Adelina Patti gestorben.

Stuttgart, 28. Sept. Die durch Euer Vertrauen gewählten Vertreter haben die Verfassung des Volksstaats Württemberg verabschiedet. Sie gewährt Euch die freiesten Rechte, sie soll aber auch die Schutzwehr bilden unter der Ihr in Ordnung und Sicherheit Eurer Arbeit für Weib und Kind nachgehen könnt.

Wollt Ihr sie den Verfaßten auf Untergrabung oder Zertrümmerung schuldig ansehen? Oder seid Ihr bereit, sie gemeinsam mit der Regierung gegen jeden Angriff zu schützen? Dann folgt unserm Ruf und tretet geschlossen ein in die Einwohnerwehren! Stuttgart, den 27. Sept. 1919.

Staatsministerium.
Baumann Heymann
Ulshing Lindemann.

Ausbruch des englischen Eisenbahnerstreiks.

Kopenhagen, 28. Sept. Die Verhandlungen zur Beilegung des englischen Eisenbahnerkonfliktes sind gescheitert. In Erwartung dieses Ausganges hatte sich in den letzten Tagen der Reisenden eine Panik bemächtigt. Alle Züge waren überfüllt. Für Fahrkarten wurden ungeheure Preise bezahlt. Die Strecke London—Dover und zurück kostete 25 Pfund, London—Glasgow 150 Pfund. Eine Firma hat bereits einen Flugdienst für Reisende eingerichtet.

London, 28. Sept. In London begann der Streik der Eisenbahner um zehn Uhr nachts als die Weichenwärter und Signalangestellten der großen westlichen Eisenbahnen die Arbeit niederlegten. Der Nordwestbahnhof von London und von Carlisle ist geschlossen. Der Fernverkehr auf den großen nördlichen und mittleren Strecken ist eingestellt. Am Mittwoch verließen zahlreiche Arbeiter den Gorte-Bahnhof, das große Zentrum des Londoner Nord-West-Eisenbahnbereiches, doch blieben immer noch genug Arbeiter, um den Dienst aufrecht zu erhalten. Am Mittwoch waren die meisten Teile des Landes von dem Streik ernstlich betroffen.

Am Streik beteiligen sich bis jetzt 500 000 Eisenbahnarbeiter, so daß fast der ganze Eisenbahnbetrieb in England, Schottland, Wales eingestellt ist. Bisher ist keine Aussicht auf Beilegung des Konfliktes vorhanden. Die Mittel der Eisenbahnerunion belaufen sich auf 1 1/2 Millionen Pfund Sterling und werden für etwa vier Wochen ausreichen.

London, 27. Sept. Infolge des Streiks sind Kohlen, Gas und Lebensmittel von neuem streng rationiert worden. Aus dem aus London und von den Eisenbahnstationen in der Provinz vorliegenden Nachrichten geht hervor, daß die Arbeit allgemein am Mittwoch aufgehört hat. Die Abfahrt vieler gedrängt voller Züge, die von den Londoner Bahnhöfen nach dem Norden fahren sollten, wurde gestern abend abgefaßt.

Amsterdam, 28. Sept. In einem verspätet eingegangenen Telegramm vom 26. September 1919 gibt der Londoner Korrespondent des „Telegraaf“ eine feiner pessimistische Schilderung von der infolge des Eisenbahnerstreiks zu erwartenden Lage. Er schreibt, daß Motor-, Omnibus- und Straßenbahnpersonal werde sich wohl anschließen.

Willkommen-Plakate

sind vorrätig in der
C. Wech'schen Buchdruckerei,
Inh. D. Strom.

Oberamt Neuenbürg. Polizeistunde.

Durch Verfügung des Arbeitsministeriums vom 14. 4. 1919 (St. A. No. 84) ist mit Zustimmung des Ministeriums des Innern die **Polizeistunde in Wirtschaften** und dergl. für sämtliche Gemeinden des Landes auf **abends 11 Uhr** festgesetzt worden.

Das **Oberamt** ist ermächtigt, in dringenden Einzelfällen **Ausnahmen bis 11 1/2 Uhr** zu gestatten.

Die **Ortspolizeibehörden** und die **Landjäger** werden erneut auf strenge Durchführung dieser Bestimmung hingewiesen.

Den 24. Sept. 1919. Reg.-Aff. Milling.

Geschäftsstelle des Kommunalverbandes Neuenbürg. Futtermittel-Angebot.

Es werden den Bezirksamts-Gemeinden angeboten:

Erpeumelasse	Preis circa 25.— A pro Ztr.
Gerodnet-Zuckerrüben (voller Zuckergehalt)	70.—
Waischrot für Pferde	85.—
Waischrot	48.50
Fedemehlkörpermelasse (für alle Tiere, besonders für Schweine)	34.—
Kappkuchenschrot	17.—
Säsenfrucht-Kleie, Preis noch unbekannt.	

Die Preise verstehen sich ab Neuenbürg.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, die Bestellungen ihrer Gemeinden auf die einzelnen Arten von Futtermitteln unverzüglich und längstens bis 2. Oktober ds. Js. hierher schriftlich anzugeben.

Bei der Bestellung ist die Zahl der in der Gemeinde vorhandenen Pferde anzugeben; Bestellungen ohne diese Angaben werden zurückgewiesen.

Von Gemeinden, die bis 2. Oktober ds. Js. keine schriftlichen Bestellungen einreichen, wird angenommen, daß sie verzichten und kann nachträglich keine Zuweisung erfolgen.

Neuenbürg, den 26. September 1919.
Geschäftsstelle des Kommunalverbandes
i. B. Gähler.

Forstamt Langenbrand. Sperrung des Teichelhangweges.

Von **Mittwoch, den 1. Oktober** ab ist der Teichelhangweg, Feldweg Nr. 8, durch die Abteilungen Teichelhang und Schnitzgraben wegen der Bauarbeiten an dem Straßenneubau Neuenbürg—Waldbrennau für die Dauer von drei Monaten für jeglichen Fahrverkehr gesperrt.

Oberamt Neuenbürg. Auf die im Staatsanzeiger Nr. 216 erschienene Bekanntmachung der Zentralstelle für die Landwirtschaft vom 22. Sept. 1919, betreffend die Aufnahme von Zöglingen in die Weinbauschule in Weinsberg, wird hiemit hingewiesen.

Der 25. Sept. 1919. Ballinger.

Oberamt Neuenbürg. Volkszählung am 8. Oktober 1919.

Die Gemeindebehörden werden auf die Verordnung des Reichsministeriums vom 16. Juli 1919 (Reichsgesetzblatt S. 652) und der hierzu erlassenen Verfügung des Ministeriums des Innern vom 5. August 1914 (St. A. No. 176 vom 6. August 1919) zur sorgfältigen Beachtung hingewiesen.

Den 29. Sept. 1919. Reg.-Aff. Milling.

Ruhholzerkauf des Großherzoglichen Forstamtes Gernsbach (früher staatl. Forstamt Kallendromm in Gernsbach) im Wege schriftlichen Angebots aus den Domänenwäldungen 10, 28, 32, 49, 95: 200 Forststämme I.—V. Kl., 29 Forstabschnitte II.—III. Kl., 1451 Nadelholzkammeln.—VI. Kl., 365 Nadelholzkammeln.—III. Kl. zusammen 2871 Fm. Vorzahlung innerhalb eines Monats ohne Rabatbewilligung. Auszüge und Angebotsformulare unentgeltlich durch das Forstamt. Nähere Bedingungen und die Angebote liegen beim Forstamt auf. Die Einreichung eines Angebots gilt als Annahme der Verkaufsbedingungen. Die Angebote müssen verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zur Submissionstagsfahrt am **Mittwoch, den 15. Oktober 1919** vormittags 10 Uhr beim Großforstamt Gernsbach eingereicht sein. Das Holz wird vorgesetzt von den Forstwarten Lauer in Dürrensch, Rhein-schmidt in Brotenau und Schultheiß in Rombach.

Neuenbürg, den 27. Sept. 1919. Oberamtspfleger Kähler.

Neuenbürg. Hofhund

(Leonberger) mit schwarzem Kopf samt gelbbraun hat sich verlaufen. Man bittet denselben gegen gute Belohnung abzugeben bei **Wanner u. Söhne.** Dasselbst wird auch ein fleißiger **Tagelöhner** gesucht.

Anfertigung und Umarbeiten von Pelzen jeder Art nach neuester Mode.

Umformen von getragenen Herren- und Damenhüten. Rasche Bedienung. Solide Arbeit.
Joh. Kressel, Pforzheim,
Genossenschaftsstraße 11. Tel. 3175.

Geschäftsstelle des Kommunalverbandes Neuenbürg. Fett-Versorgung.

Da die vorgesehene Belieferung des Kommunalverbandes mit Margarine infolge der ungenügenden Produktion der Margarinefabriken, die mit Kohlenmangel begründet wird, nicht voll erfolgen kann, wird für die Monate August und September als teilweiser Ersatz auf den Kopf der Versorgungsberechtigten je eine einmalige Sonderausgabe von 62,5 g Butter gewährt. Die Abgabe hat in der Weise zu erfolgen, daß auf 2 Buttermarken je 125 g statt 62,5 g abgegeben werden dürfen.

Die Belieferung der Gemeinden geschieht in folgender Weise: Diejenigen Gemeinden, die durch den Kommunalverband beliefert werden, erhalten von diesem für 2 Wochen die doppelte Menge; dasselbe erhalten die Gemeinden, welche direkt von der Molkerei beliefert werden, von diesen Gemeinden, welche sich mit Landbutter zu versorgen haben, erhalten die Sonderzuweisung durch den Kommunalverband. Gemeinden, die neben der Belieferung durch die Molkerei noch mit Landbutter beliefert werden, erhalten die ganze Sonderzuweisung durch die Molkerei.

Den 27. Sept. 1919. Oberamtspfleger Kähler.

Neuenbürg. Einige Meter tannenes Holz

(Leonberger) mit schwarzem Kopf samt gelbbraun hat sich verlaufen. Man bittet denselben gegen gute Belohnung abzugeben bei **Wanner u. Söhne.** Dasselbst wird auch ein fleißiger **Tagelöhner** gesucht.

Neuenbürg. Höfen a. Enz.

Alle Bekannten des Herrn Eisenbahnassistenten **Friederich** erlauben wir uns anlässlich dessen Verlegung nach Cannstatt für heute Montag abend in die „**Sonne**“ freundlich einzuladen.

Seine Freunde. Schreibstisch

und **Schreibmaschine** sucht zu kaufen **Guggenbühler.**



Wildbad, den 27. September 1919.

Statt jeder besonderen Nachricht.

In der Klinik in Tübingen ist an ihrem 49. Geburtstag meine liebe, gute Frau, die treue Mutter ihrer Kinder

Frau Maria Ritz, geb. Schmalzriedt.

nach langem, mit grösster Geduld ertragenem Leiden in die ewige Heimat abberufen worden.

In tiefer Trauer:

Der Gatte: Hermann Ritz. Die Söhne: Kurt und Karl. Die Tochter: Gertrud.

Beerdigung: Dienstag nachmittag 3 Uhr.

Von Trauerbesuchen bittet man Abstand nehmen zu wollen.

Calmbach, den 27. Sept. 1919.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrauert teilen wir unseren Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht mit, dass unser lieber Gatte, Vater und Großvater

Georg Blaich, Holzmeister,

im Alter von nahezu 55 Jahren nach kurzem, schweren Leiden heimgegangen ist.

In tiefem Leid:

Die Gattin: Marie Blaich, geb. Klumpp. Die Kinder: Anna Riefer, geb. Blaich, mit Gatte Gottlob Riefer.

Enkel, Maria und Enkelkind Frigle.

Beerdigung Dienstag nachmittag 2 Uhr.

Dobel, 28. Sept. 1919.

Danklagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres guten treubeforgten Vaters

Friedrich Wilhelm Keller,

für den erhabenden Gesang des Schülerchors und allen denen, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Frau Katharine Keller mit ihren 5 Kindern.

Was ist für Frau erlaubt wenn sie liest? Ein gutes Buch von Riehe Sturmfeld, gleich nützlich zu lesen für Jungfrau und Jüngling, Weib oder Mann. Bereits 40000 Bücher verkauft. Preis M 2,70 portofrei gegen Vorkaufsendung oder unter Nachn. durch Rodmos-Verlag, Heersbach a. (Württ.)

Dreschmaschinen, Buzmühlen, Schrotmühlen, milchwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Futterschneidmaschinen und Transmissionen

empfehlen Sg. Wackenhuth, Maschinen-Werkstätte, Calw. Lager und Verkaufsräume in der Biergasse.

Hierher müssen Sie Ihre Felle

senden und erhalten Sie die höchsten Preise vom Wacker bis zum Dirsch. Ankauf v. Rehgeweihen. Geben von Fellen. E. Maijshofer, moderne Tierausstopferel, Pforzheim, Lindenstr. 52. Telefon 1501.

Wohin tue ich meinen Sohn?

In das mit geübten Schülern versehen, erprobte, bis zum Abitur vorbereitende, gut geleitete, städtisch unterhaltene Reformpädagogium Gralshaus (Württemberg), Direkteur: Bahaverbindung, Aufnahme jederzeit.

Heimarbeiter

auf Double-Ohringe können beständig beschäftigt werden. Angebote unter Nr. 23 an die Enzlergeschäftsstelle erbeten.

Neuenbürg.

Habe sechs

Läuterschweine

zu verkaufen. Ernst Döhner jun.

Ia. Läuterschweine

versendet zu billigsten Preisen. Garantie für lebende Ankunft. Preisliste gratis. Geflügelhof Utm a. D. Telefon 180.

Bei Kropf, dickem Hals usw. hat sich bestens bewährt Apotheker Rathelhuber's Kropfgeist. Viele Nachbestellungen! Zahlreiche Dankschreiben! Flasche 3,50 M. 5. 3 Fl. franko! Allein durch Hofapotheke Hechingen, Hohenjollerstr.

Oberamtsstadt Neuenbürg. Sitzung d. Gemeinderats am Dienstag, 30. Sept. 1919, abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

- 1. Rechenschafts-Bericht - Nomina wegen Eigentumsförderung. 2. Verteilung der freigewordenen Bürgergrundstücke. 3. Erledigung laufender Angelegenheiten. 4. I. Beratung des Voranschlags der Stadtkasse für 1919.

Den 27. Sept. 1919. Stadtschultheißenamt. Knodel.

Neuenbürg.

Ein fleißiges

Mädchen

nicht unter 16 Jahren wird gesucht. Frau Gollmer, Schlauchweberel.

Dienstmädchen-Gesuch.

Fleißiges, evangl. religiös gesinntes

Mädchen

welchem familiäre Behandlung zugesichert ist, auf sofort oder später gesucht. Frau Oberrevisor Brunner, Karlsruhe, Rodstr. 9, 1. St.

Selbständiges

Mädchen

nicht unter 20 Jahren, das pünktlich und flink ist, kinderfräulich vorhanden, auf 1. Okt. oder später gesucht. Angebote mit Zeugnissen an Frau Klara Rieger, Reutlingen, Karlstr. 25.

Mädchen

nicht unter 18 Jahren, das schon gedient hat und in Gartenarbeit erfahren ist, sofort in Archthausalt gesucht. Angebote mit Lohnansprüchen usw. an Frau Dr. Rose, Blumberg-Baden.

Braves, fleißiges

Mädchen

für alle vor kommenden Arbeiten in kleinen Haushalt per 1. Okt. gesucht. Frau Nagel, Karlsruhe i. B. Binzentiusstraße 8.

Mädchen gesucht.

Suche ein Mädchen, das dem gesamten Haushalt vorstehen kann. Alter nicht unter 20 Jahren. Eintritt Mitte Okt. Frau Fabrikant Fuchs, Dillingen-Stuttgart.

Mädchen,

das schon gedient hat, bei hohem Lohn aufs Land in kleineren Haushalt sofort gesucht.

Frau E. Oftertag, Wülflingen (Württ.)

Zwei anständige, solide

Mädchen

für Haus und Küche gesucht. Herm. Pfäffle, Stuttgart, Hotel Victoria.

Wer tauscht

einen guterhalt. Kinderschirm gegen einen eben solchen Herrenschirm um? Zu erfragen in der Enzlergeschäftsstelle.

Doppelpanzerketten

in Double werden in großen Partien aus dem Hause gegen gute Bezahlung zum Machen gegeben. Stockert & Co., Pforzheim, Kaiser Friedrichstr. 10.

Höfen a. Enz.



Stammholz-Berkauf

am Freitag, den 3. Oktober ds. Js., vormittags 11 Uhr,

kommen auf dem Rathaus im schriftlichen Aufstreich aus dem Gemeindevald Distrikt I Abt. Eichwald und Distrikt II Abt. Beckenarterteich zum Verkauf:

256 Stück Tannen 1.-4. Klasse mit 376,02 Fm.

Die verschlossenen vom Bieter unterzeichneten, in ganzen und Zehntelprozenten ausgedrückten Angebote mit der Aufschrift „Angebot auf Stammholz“ wollen spätestens zu oben genannter Stunde dem Schultheißenamt übergeben werden. Der alsbald auf dem Rathause erfolgenden Eröffnung der Angebote können die Bieter anwohnen.

Klasseneinteilung und Taxpreise von 1919. Der Zuschuß ist zu 100 Proz. der Taxpreise berechnet. Den 26. September 1919.

Schultheiß Feldweg.

Liebenzell.

Bersteigerung.

Wir verkaufen am Donnerstag, den 2. Oktober, nachmittags 1 Uhr,

4 Fässer, 500-700 Lit., 1 hl. Faß, 200 Lit., 2 Stück 40 Liter, 1 Waschwanne, 1 Zinkbadewanne, 1 Regulierofen, 1 Werkstattofen, ältere Porzellanstücke.

Gebr. Emmendorfer zum „Döhlen“.

Umpressen Damen-Hüte aller Sorten

nach neuesten chiken Modelformen, erstklassige tadellose Ausführung. :: Lieferzeit 8 Tage. ::

Badische Hut-Fabrik, Pforzheim, westl. Karl-Friedrich-Strasse 33.

Telefon 3317.

Arnbach.

Schuhwaren

aller Art kaufen Sie vorteilhaft bei E. Hermann.

Baubund-Möbel

vereinen sämtliche Vorzüge in sich, die der Käufer heute :: an Möbel stellen muß. ::

Günstige Zahlungsbedingungen.

Besichtigung 10-12 und 2-5 Uhr.

Verkaufsstelle Pforzheim,

Gewerbeschule, Emma Jägerstraße Nr. 21.

Tüchtige Bezirksvertreter

für meine hervorragend billige und gute Schuherer „Philo“ - Wachsware u. a. Artikel

bei hohem Verdienst gesucht.

Muster gegen Einzahlung von M. 1.50.

Fr. Philipp Schlenker, chem. Fabrik, Schwemningen a. N., Tel. 254.

Kaninchen, Stallhasen

werden lebendig od. geschlachtet jedes Quantum zu den höchsten Preisen fortwährend angeliefert bei Aug. Theurer, Metzgerin, Pforzheim, Kronprinzenstr. 16.

Anfer- und Panzerfetten in Double

werden dauernd aus dem Hause in großen Partien gegen bare Bezahlung zum Voten gegeben. Stockert & Co., Pforzheim, Kaiser Friedrichstr. 10.

Antike Kurse

Table with 2 columns: Name of stock/exchange and Price. Includes entries like 'Antike Kurse', 'König. El. Akt.', 'Baletfabrik', etc.

